



HOFFNUNG –
eine mächtige Kraft

Spaziergang

FÜR PATIENTINNEN,
PATIENTEN & ANGEHÖRIGE

Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Angelika Zegelin sowie bei Pflege e. V. für die wunderbare Entwicklung des Hoffnungs-Spaziergangs und für die Bilder.

Wir sagen außerdem Danke für einzelne Fotos an Christine Wagner, Jürgen Georg und Edith Meyer.

Die gemalten Bilder stammen von der Künstlerin Ilka Breker.

ANFAHRT

Helfenstein Klinik
Eybstraße 3
73312 Geislingen a. d. Steige

KONTAKT

IFWB-Sekretariat
Telefon 07161/64-2773 oder -2873
ifwb-sekretariat@af-k.de

www.alb-fils-kliniken.de





HOFFNUNG

Hoffnung ist eine große menschliche Ressource. Besonders in schwierigen Lebenssituationen kann sie helfen in die Zukunft zu blicken.

Bei Krankheiten ist Hoffnung eine gute Verbündete, hoffende Menschen genesen eher und gehen besser mit den Herausforderungen durch Krankheit und Behandlung um.

Hoffnung heißt, dass wir einen günstigen Ausgang erwarten, uns aber nicht sicher sind. Insofern ist Hoffnung dynamisch, bleibend – sie schließt auch schlechte Erfahrungen mit ein und richtet sich dann neu aus.

Menschen entwickeln dann einen „Plan B“, sie setzen sich Ziele, bemerken kleine Fortschritte und suchen nach Sinn. Es scheint, dass Hoffnung eine eigene Heilwirkung entfaltet, dass Menschen, die hoffen, eher genesen oder ihre Lage bewältigen.

Die Elemente von Hoffnung sind vielfältig, vor allem aber gute Erinnerungen, der Blick nach vorne, Naturerlebnis und ein Gespür für alltägliche Freuden.

Aus einem „Fünkchen Hoffnung“ kann eine große Kraft werden.

Die Bilder des „Hoffnungs-Spaziergangs“ greifen diese Aspekte auf.

Prof. Dr. Angelika Zegelin

Krankenschwester und Pflegewissenschaftlerin,

vorm. Universität Witten/Herdecke und Mathias-Hochschule Rheine

WEGBESCHREIBUNG



Folgen Sie einfach den grünen Markierungen auf dem Boden.

Der Hoffnungsspaziergang ist ein Rundgang mit 11 Bildern durch unsere Klinik.

Lassen Sie Ihren Gedanken gerne freien Lauf und nutzen Sie die Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Kreisen lassen der Gedanken.

Der Rundgang startet im Foyer bei der Sitzgruppe links.

Weiter geht es die Treppen hinauf bis in das 1. Obergeschoss.

In der Kapelle finden Sie eine Wunschwand. Wir laden Sie ein, um hier Ihre Wünsche und Hoffnungen aufzuschreiben.